

Pressemitteilung  
22. Dezember 2021

## Novatek und Uniper vereinbaren Eckpunkte für die erste deutsch-russische Lieferkette für CO<sub>2</sub>-armes Ammoniak

- **Novatek und Uniper unterzeichnen Eckpunktepapier über die Lieferung von bis zu 1,2 Millionen Tonnen kohlenstoffarmem Ammoniak pro Jahr**
- **Ammoniak kann zu großen Teilen in gasförmigen Wasserstoff umgewandelt werden**
- **Uniper-CEO Klaus-Dieter Maubach: „Dieses Projekt kann einen wesentlichen Anteil des Bedarfs an CO<sub>2</sub>-armem Wasserstoff in Deutschland decken.“**

Novatek und Uniper haben heute ein Eckpunktepapier zur langfristigen Lieferung großer Mengen von CO<sub>2</sub>-armem Ammoniak unterzeichnet. Die Volumina sollen zukünftig an Unipers Kunden in Deutschland und Nordwesteuropa geliefert werden. Dazu entwickelt Novatek derzeit auf der Jamal-Halbinsel im Nordwesten Sibiriens eine Anlage zur Herstellung des CO<sub>2</sub>-armen Ammoniaks, welche die großen Vorkommen an Erdgas nutzen wird. Das bei der Umwandlung von Erdgas in Wasserstoff entstehende Kohlendioxid wird während der Herstellung durch eine hocheffiziente unterirdische Speicherinfrastruktur aufgefangen und gespeichert.

Parallel steigt Uniper in die Planung eines Ammoniak-Import-Terminals in Wilhelmshaven ein, das mit einem Speicher und einem mit Ökostrom betriebenen Cracker ausgestattet werden soll. Das importierte CO<sub>2</sub>-arme Ammoniak kann so in gasförmigen Wasserstoff umgewandelt und in das künftige deutsche Pipelinesystem für Wasserstoff eingespeist werden. Alternativ kann Ammoniak auch als Rohstoff oder Kraftstoff direkt an die Abnehmer geliefert werden.

Durch modernste Technologie, vorteilhafte geologische Rahmenbedingungen und eine hoch optimierte Produktion und Logistik wollen Novatek und Uniper sicherstellen, dass der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des gelieferten Ammoniaks weit unter dem Schwellenwert der EU-Taxonomie bleibt.

**Uniper CEO Klaus-Dieter Maubach erklärt:** „Dieses Projekt kann einen wesentlichen Anteil des Bedarfs an CO<sub>2</sub>-armem Wasserstoff in Deutschland decken. Uniper hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 in seinem europäischen Erzeugungsgeschäft klimaneutral zu sein. Dabei werden CO<sub>2</sub>-freie und CO<sub>2</sub>-arme Gase eine wichtige Rolle spielen. Da die hohe Nachfrage die heimischen Produktionskapazitäten deutlich übersteigt, wird Deutschland, wie andere hoch industrialisierte Länder auch, auf Wasserstoffimporte angewiesen sein. Deshalb bauen wir aktiv globale Partnerschaften und Kooperationen auf und planen die Etablierung von Wilhelmshaven als Drehscheibe für Wasserstoff. Novatek hat bereits eine hochmoderne LNG-Anlage auf der Jamal-Halbinsel aufbauen können. Daher bin ich davon überzeugt, dass das Unternehmen eines der effizientesten und saubersten Ammoniak-Exportprojekte der Welt umsetzen wird, mit einem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der vermutlich deutlich unter dem Schwellenwert der EU-Taxonomie liegen wird.“

**Uniper SE**  
Holzstraße 6  
40221 Düsseldorf  
[www.uniper.energy](http://www.uniper.energy)

Für Rückfragen steht  
zur Verfügung:

**Linda Jaram**  
M +49 1 60-90 34 03 28  
linda-  
patricia.jaram@uniper.energy

Möchten Sie Uniper-Meldungen  
per E-Mail erhalten?  
Abonnieren Sie sie auf  
[www.uniper.energy/news/de](http://www.uniper.energy/news/de)



## **Über Uniper**

Uniper ist ein führendes internationales Energieunternehmen und mit rund 11.500 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern aktiv. Mit rund 34 Gigawatt installierter Erzeugungskapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist derzeit das drittgrößte börsennotierte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Im Rahmen ihrer neuen Strategie strebt Uniper an, in Europa bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.